



Berufsrechtstagung 2021 - hybrid

BEDEUTUNG UND
GEFÄHRDUNG
DER BERUFLICHEN
VERSCHWIEGENHEITSPFLICHT



**MITTWOCH,
3. NOV. 2021**

Live dabei sein
oder online im
Live-Stream

am Mittwoch, 3. November 2021 im Auditorium Friedrichstraße
Friedrichstraße 180, 10117 Berlin

oder online ab 14:00 Uhr einschalten im **Live-Stream**

www.dws-institut.de



Deutsches wissenschaftliches
INSTITUT der Steuerberater e.V.

ab 13:00

Mittagsimbiss im Foyer des Auditoriums

14:00

Begrüßung

Prof. Dr. Hartmut Schwab, Dipl.-Ök., StB/FB f. Internat. StR

Vorstandsvorsitzender des DWS-Instituts e.V.,
Präsident der Bundessteuerberaterkammer

14:10

Impulsreferat

Verschwiegenheit von Steuerberatern als grundrechtlich geschütztes Gut

Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer

Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Berufsrecht“ des DWS-Instituts e.V.,
Professor für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht an der
Bucerius Law School Hamburg

14:45

Podiumsdiskussion

Weitere Diskussionsteilnehmer:

OStABGH Oliver Sabel, BMJV

Leiter des Referats RB2 (Gerichtliches Strafverfahren), Berlin

Fritz Güntzler, MdB, StB/WP

Mitglied im Finanzausschuss, Berlin

Prof. Dr. Thomas Gasteyer, LL.M

Vorsitzender des Berufsrechtsausschusses des Deutschen Anwaltvereins, Frankfurt

Dipl.-Ing.-oec. Dr. Holger Stein, StB

Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Berufsrecht“ des DWS-Instituts e.V.,
Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer

MODERATION:

Prof. Dr. Thomas Mann

Vorsitzender des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Berufsrecht“ des DWS-Instituts e.V.,
Professor für Öffentliches Recht an der Georg-August-Universität Göttingen

Diskussion mit den Teilnehmern

Ende gegen ca. 17:00

Bedeutung und Gefährdung der beruflichen Verschwiegenheitspflicht

Die berufliche Verschwiegenheitspflicht von Steuerberatern, Rechtsanwälten und Wirtschaftsprüfern gehört zu den zentralen Kernpflichten dieser Berufe und ist für eine effektive Berufsausübung im Interesse der Mandanten unverzichtbar.

Es sind zunehmend Bestrebungen des EU- und deutschen Gesetzgebers festzustellen, die Verschwiegenheitspflicht von Berufsgeheimnisträgern zu durchbrechen oder aufzuheben. Begründet wird dies meist mit staatlichen Verfolgungs- und Überwachungsinteressen, wie der Geldwäscheverfolgung, der Überwachung von Datenschutzpflichten oder zugunsten anderer Bürgerinteressen. Aktuelle Beispiele sind die auf Unionsrecht zurückgehende Einführung einer Mitteilungspflicht von grenzüberschreitenden Steuergestaltungen und die Verschärfung der Verdachtsmeldepflicht nach dem Geldwäschegesetz.

Der Bürger hat gegenüber dem Staat einen Anspruch auf Einräumung eines staatsfreien Raumes, in dem er sich beraten und verteidigen lassen kann. Die Verschwiegenheitspflicht des Berufsgeheimnisträgers ist nicht nur dessen Recht, sondern mehr noch dessen Pflicht gegenüber dem Bürger und dem Staat, die ihm auferlegt wird, um dieses Recht des Bürgers abzusichern. Erst die Schweigepflicht ermöglicht das besondere Vertrauensverhältnis zwischen dem Berater und seinem Auftraggeber.

Die Verschwiegenheitspflicht darf durch gesetzgeberische Maßnahmen nicht so stark „durchlöchert“ werden, dass von dem verfassungsrechtlich geschützten Vertrauensverhältnis am Ende nichts mehr übrigbleibt. Bestehen zahlreiche Durchbrechungen der Verschwiegenheitspflicht oder gar Meldepflichten des Berufsgeheimnisträgers/Beraters und weiß der Mandant von diesen, offenbart er sich seinem Berater nicht mehr, mit der Folge, dass er sich nicht mehr in einem geschützten und insofern „staatsfreien“ Raum sachgerecht beraten und verteidigen lassen kann. Dann könnten die Grundfesten der verfassungsrechtlich garantierten Rechtsstaatlichkeit, die der Gesetzgeber mit seinem Kampf gegen Steuerkriminalität und Geldwäsche doch eigentlich sichern will, erschüttert sein.

In seinem Impulsreferat wird Herr Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer eine verfassungsrechtliche Einordnung der Verschwiegenheitspflicht geben und deren Durchbrechung aufgrund von Gemeinwohlinteressen aufzeigen.

ANTWORT

DWS-Institut
Postfach 02 24 09
10126 Berlin

Telefax: 030 246250-50
Mail: info@dws-institut.de

Mittwoch, 3. November 2021, 13:00 Uhr

Berufsrechtstagung 2021 Bedeutung und Gefährdung der Beruflichen Verschwiegenheitspflicht

- Ich nehme an der Präsenzveranstaltung in Berlin teil.
- Ich nutze das Onlineangebot und nehme per Live-Stream teil.

Absender:

Titel / Vorname / Name / MdB

Beruf

Firma

Straße / PLZ / Ort

Persönliche Einladung – nicht übertragbar. Um Antwort wird gebeten bis zum XX. Monat XXXX.

Weitere Informationen auf: www.dws-institut.de



Deutsches wissenschaftliches
INSTITUT der Steuerberater e.V.

MITTWOCH,
03. NOV. 2021
14:00 UHR

Hybrid
Veranstaltung

Präsenzveranstaltung

im Auditorium Friedrichstraße, Friedrichstraße 180, 10117 Berlin

Online im Live-Stream

ab 14:00 Uhr einschalten unter www.dws-institut.de
auf allen Devices jederzeit und überall abspielbar.

Auch im Live-Stream:

Stellen Sie uns Ihre Fragen an studio@dws-institut.de -
wir beantworten Sie gerne!

Sie benötigen:

- Computer oder mobiles Endgerät mit Lautsprechern (alternativ: Kopfhörer) und laufende Kamera
- stabile Internetverbindung aktueller Browser:
 - Internet Explorer 10
 - Microsoft Edge 38.14393.0.0
 - Google Chrome 53.0.2785
 - Safari 10.0.602.1.50
 - Firefox 49.0 (oder höhere Versionen)

Aufgrund der Corona-Pandemie wird die Berufsrechtstagung 2021 in diesem Jahr erstmals als Hybrid-Veranstaltung durchgeführt. Sie können per Live-Stream auf: www.dws-institut.de/live verfolgen.

Oder vor in Berlin live dabei sein. **Sie haben die Wahl!**

DWS-INSTITUT

Das Deutsche wissenschaftliche Institut der Steuerberater e.V. (DWS-Institut) ist das fachwissenschaftliche Institut von Bundessteuerberaterkammer und Steuerberaterkammern. Unterstützt von zwei wissenschaftlichen Arbeitskreisen befasst es sich mit steuerrechtlichen und berufsrechtlichen Grundsatzfragen.

Mit einem Gutachtendienst und Fachschriften steht das DWS-Institut Steuerberaterinnen und Steuerberatern in berufspraktischen Fragen zur Verfügung.

Der wissenschaftliche Arbeitskreis „Berufsrecht“ unterstützt das DWS-Institut mit wissenschaftlichen Stellungnahmen zu berufsrelevanten Grundsatzfragen. Er untersucht die berufsrechtlichen Entwicklungen des Freien Berufs des Steuerberaters in der heutigen Rechts- und Wirtschaftsordnung. Dabei wird das Berufsrecht der Steuerberater unter Berücksichtigung der Nachbarwissenschaften und der internationalen Entwicklungen wissenschaftlich bearbeitet und dokumentiert. Aktuellen Themen und Tendenzen des Berufsrechts widmet das DWS-Institut unter Federführung des Arbeitskreises jährlich im Herbst die DWS-Berufsrechtstagung.

WICHTIG HINWEISE:

Alle Hygiene-, Test- und Abstandsregeln werden eingehalten. Zum Einlass ist eines der „drei G“ erforderlich - **Getestet, Geimpft oder Genesen**. Genauere Hinweise hierzu enthält unsere Webseite.

Hygienekonzept (auszugsweise)

BITTE BEACHTEN SIE:

- Die allgemein geltenden Abstands- und Hygieneregeln sind einzuhalten.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vorlage eines tagesaktuellen negativen Corona-Tests (max. 24 Stunden vor Veranstaltungsende getestet) oder bei vollständig geimpften Personen (letzte Impfung liegt mind. 14 Tage zurück) die Vorlage des Impfnachweises.
- Bitte nutzen Sie eines der öffentlichen Testangebote: <https://test-to-go.berlin/>.
- Es besteht Maskenpflicht in allen Bereichen.

Weitere Informationen auf: www.dws-institut.de



Deutsches wissenschaftliches
INSTITUT der Steuerberater e.V.



Behrenstraße 42
10117 Berlin

Telefon: 030 246250-10

Telefax: 030 246250-50

E-Mail: info@dws-institut.de

www.dws-institut.de

Teilnahmebedingungen, Einwilligung

Einverständnis zu Foto- und Filmaufzeichnung

Die Veranstaltung wird fotografisch und filmisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit ihrer Zustimmung zur Teilnahme ihr Einverständnis, dass das DWS-Institut während und nach der Veranstaltung entstandenes Bildmaterial für Zwecke der Berichterstattung in der Presse, auf Internetseiten und Social-Media-Kanälen des DWS-Instituts veröffentlicht.

Diese Einwilligung ist freiwillig und jederzeit widerruflich. Der Widerruf ist per E-Mail zu richten an: info@dws-institut.de oder postalisch an: DWS-Institut e.V., Behrenstraße 42, 10117 Berlin. Nach Erhalt des Widerrufs werden wir die betreffenden Daten nicht mehr verarbeiten bzw. löschen.